

EZB lässt Zinsen unverändert

Von François Rimeu, Senior Market Strategist, Crédit Mutuel Asset Management

Nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Leitzinsen innerhalb von etwas mehr als einem Jahr um 200 Basispunkte gesenkt hat, dürfte sie auf ihrer Juli-Sitzung die Geldpolitik unverändert lassen und damit eine Pause in ihrem Lockerungszyklus einlegen – ob nun vorübergehend oder nicht.

Unsere Erwartungen:

- **Leitzinsen:** Der EZB-Rat dürfte den Einlagensatz, den wichtigsten Referenzzinssatz, unverändert bei 2,0 % belassen – ein als neutral angesehenes Niveau. Die EZB dürfte betonen, dass dieser Satz angesichts der jüngsten Wirtschaftsdaten und der allmählichen Annäherung der Inflation an ihr Ziel weiterhin angemessen ist.
- **Kommunikation:** Auf Grundlage des letzten Sitzungsprotokolls könnte die EZB damit beginnen, ihre Strategie anzupassen und sich von ihrem streng datenabhängigen Ansatz lösen. Da das Inflationsziel von 2 % nun erreicht ist, könnte die EZB zu einem stärker vorausschauenden Ansatz der Risikobewertung übergehen. Die Entscheidungen würden weiterhin von Sitzung zu Sitzung getroffen, ohne sich vorher auf die künftige Entwicklung der Zinssätze festzulegen.
- **Wirtschaft:** Die Wachstumsrisiken sind zwar nach wie vor überwiegend negativ, was vor allem auf die weltweiten Handelsspannungen und die damit verbundenen Unsicherheiten zurückzuführen ist. Es wird jedoch erwartet, dass Christine Lagarde mehrere Faktoren hervorheben wird, die nach wie vor für eine allmähliche mittelfristige Erholung sprechen: ein starker Arbeitsmarkt, steigende Reallöhne, gelockerte Finanzierungsbedingungen und eine beispiellose fiskalische Unterstützung in Deutschland. In Bezug auf die Inflation dürfte sie betonen, dass die Risiken ausgewogen sind und eine nachhaltige Unterschreitung des Ziels unwahrscheinlich erscheint. Außerdem dürfte die EZB-Präsidentin die Auswirkungen der Euro-Aufwertung herunterspielen und bekräftigen, dass die EZB keine Wechselkursziele verfolgt.

Zusammenfassend:

Die EZB wird im Juli voraussichtlich eine Pause einlegen, da sie auf die Veröffentlichung ihrer aktualisierten makroökonomischen Projektionen im September wartet. Auf der Pressekonferenz dürfte Christine Lagarde die Bedeutung der Beibehaltung einer vorsichtigen und flexiblen Geldpolitik auf Basis einer kontinuierlichen Risikobewertung betonen, ohne jedoch ausdrückliche Hinweise auf künftige Zinsschritte zu geben.

Insgesamt werden keine größeren Überraschungen erwartet, und die Auswirkungen auf die Märkte dürften sehr begrenzt bleiben.

La Française Systematic Asset Management GmbH

Bianca Tomlinson

Neue Mainzer Straße 80

60311 Frankfurt

Tel. +49 (0)69 975743 03

bianca.tomlinson@la-francaise.com

<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu

Disclaimer

Dieser Kommentar dient nur zu Informationszwecken. Die von La Française geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Herausgegeben von La Française Finance Services mit Sitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem Unternehmen, das von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Anbieter von Wertpapierdienstleistungen unter der Nummer 18673 X reguliert wird, einer Tochtergesellschaft von La Française. Crédit Mutuel Asset Management: 128 boulevard Raspail, 75006 Paris ist eine von der Autorité des marchés financiers unter der Nummer GP 97138 zugelassene und bei ORIAS (www.orias.fr) unter der Nummer 25003045 seit dem 11/04/2025 eingetragene Verwaltungsgesellschaft. Société Anonyme mit einem Kapital von 3871680 €, RCS Paris n° 388.555.021, Crédit Mutuel Asset Management ist eine Tochtergesellschaft der Groupe La Française, der Vermögensverwaltungs-Holdinggesellschaft der Crédit Mutuel Alliance Fédérale.